

## **Antrag**

**des Abg. Miguel Klauß u. a. AfD**

### **Behinderungen und Gefährdungen durch Hochzeitskorsos**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Fälle von Hochzeitskorsos, bei denen es zu erheblichen Behinderungen, Gefährdungen oder zu Straftaten kam, der Landesregierung in den Jahren seit 2020 bekannt geworden sind;
2. welche Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten in diesem Zusammenhang verfolgt worden sind;
3. welche Strafen für die Rechtsverstöße aus Ziffer 2 verhängt wurden;
4. wie viele der Täter seither abgeschoben wurden;
5. wie sich die ermittelten Täter nach Staatsbürgerschaft und Aufenthaltsstatus aufschlüsseln;
6. in wie vielen Fällen es Anhaltspunkte dafür gibt, dass auf Korsos eine Schusswaffe abgefeuert, Pyrotechnik abgebrannt oder ein Unbeteiligter bedroht oder verletzt wurde;
7. welchem kulturellen Kontext diese Hochzeitskorsos mit Rechtsverstößen zugeordnet werden können;
8. ob das Innenministerium künftig verstärkte Vorfeldmaßnahmen plant, um Verkehrsgefährdungen und andere Bedrohungslagen durch Hochzeitskorsos zu verhindern oder mögliche Täter identifizieren zu können;
9. ob das Verkehrsministerium entsprechende Vorfeldmaßnahmen im Sinne von Ziffer 8 plant.

24.6.2025

Klauß, Bamberger, Eisenhut, Scheer, Stein AfD

#### **Begründung**

Wie die „Schwäbische“ am 7. Mai 2025 unter der Überschrift „Fragwürdiges Hochzeitsritual: Polizei bei türkischen Autokorsos oft machtlos“ berichtete, sorgen immer wieder Hochzeitskorsos, bei denen der Verkehr künstlich heruntergebremst wird oder Autos ohne Verkehrsgrund stark beschleunigen und abbremsen, für künstliche Behinderungen und Gefährdungen des Straßenverkehrs.

Dieser Berichtsantrag soll aufhellen, inwiefern das Phänomen solcher Hochzeitskorsos derzeit in Baden-Württemberg verbreitet ist sowie die kulturellen Hintergründe des Phänomens beleuchten.